



UMFRAGE «Vereinigte Seegemeinden»

Umfrage „Vereinigte Seegemeinden“ in Weggis

Gemeinderat Weggis will das Projekt sorgfältig weiterverfolgen

Die Weggiser Bevölkerung beurteilt eine Fusion mit Greppen und Vitznau unterschiedlich. Befürchtet wird zwar, dass es Weggis bei einem Zusammenschluss schlechter gehen könnte. Dennoch möchte eine Mehrheit, dass vertiefte Abklärungen stattfinden. Der Gemeinderat erachtet das Resultat der Umfrage als Auftrag, das Projekt sorgfältig weiterzuverfolgen. An der Umfrage beteiligte sich rund ein Drittel der Bevölkerung ab 16 Jahren.

Die Weggiserinnen und Weggiser erwarten im Falle einer Fusion fast durchgängig eine Verschlechterung im Vergleich zum heutigen Zustand: Für den wirtschaftlichen Standort, im Angebot für Kultur und Freizeit, bei der Infrastruktur, beim baulichen Wachstum. Vor allem die alte und die junge Bevölkerung beurteilen eine Fusion eher pessimistisch; die Bevölkerung im mittleren Alter indessen zeigt eine ausgeglichene Beurteilung. Unterschiede in der Beurteilung gibt es auch zwischen den Alteingesessenen und Neuzuzüglern von Weggis: Für Erstere ist die Fusionsprognose düsterer als für die neuen Einwohnerinnen und Einwohner.

Kein Aufschwung wird erwartet

Kaum jemand in Weggis vermutet, dass die Fusion zu Verbesserungen der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde führen wird. Im Gegenteil, eine Mehrheit glaubt, dass mit der Fusion die Kosten zunehmen und der Steuerfuss steigen wird. Die heutige Zusammenarbeit zwischen den drei Gemeinden wird als gut beurteilt; eine Mehrheit ist der Meinung, dass eine Fusion daran nichts verändern würde.

Für die Gemeinde Weggis wichtig

Die Zukunftsperspektive Fusion wird in Weggis zwar wenig euphorisch beurteilt, auf der anderen Seite denken aber nur wenige, dass sie dadurch persönlich betroffen wären. Ein anderes Bild zeigt sich, wenn die Frage der Betroffenheit bezüglich Weggis als Gemeinde gestellt wird: Für Weggis selber wird das Thema Fusion klar als wichtig gewertet; weniger bei der alten, mehr bei der jungen Bevölkerung.

Mehrheit fürs Weitermachen

Ausgeglichen ist die Meinung der Weggiser Bevölkerung bezüglich der Vor- und Nachteile einer Fusion. Zwar zeichnet sich eine leichte Tendenz zu den Vorteilen ab, aber klare Vorteile vermag die Umfrage nicht auszumachen. Dennoch: Auf die Frage „Soll die Idee weiterverfolgt werden?“, antworten 61 Prozent mit Ja (27% eher, 34% klar) und 28 Prozent mit Nein (9% eher, 19 klar), 12 Prozent haben eine neutrale Haltung. 48 Prozent sähen die Fusion bis 2009 für realisierbar, 20 Prozent lieber später und 32 Prozent möchten überhaupt keine Fusion.

Fazit des Gemeinderates

Der Weggiser Gemeinderat nimmt die Umfrage mit Befriedigung zur Kenntnis und stellt fest, dass in der Bevölkerung eine starke Identifikation mit Weggis besteht. Er wertet die Umfrage als momentanes Stimmungsbild der Bevölkerung, in dem er einerseits feststellt, dass die Weggiser Bevölkerung die gute Situation in Weggis durch eine Fusion bedroht sieht, die persönliche Betroffenheit dabei aber als nicht gross beurteilt. Auf der anderen Seite findet rund die Hälfte der Befragten das Thema Fusion für die Gemeinde Weggis wichtig und möchte das Projekt weiterverfolgen.

Daraus leitet der Gemeinderat den Auftrag zum Weitermachen ab. In einem nächsten Schritt will er auf die Nachbargemeinden zugehen und das weitere Vorgehen besprechen. Bis Herbst 2005 soll eventuell eine Absichtserklärung zur Prüfung der Fusion erarbeitet werden.

Die Details zur Umfrage können auf der Homepage www.seegemeinden.ch erfahren werden. Entsprechende Ausdrücke können auch auf der Gemeindeverwaltung abgeholt oder bestellt werden (Telefon 041 392 15 15).

Bernadette Kurmann

Engagierte Weggiser Bevölkerung

Eine erfreuliche Begleiterscheinung der Umfrage waren die zahlreichen „individuellen Antworten und Bemerkungen“, die mit den Umfrageantworten zurückgekommen sind. Sie sind als aussergewöhnliches Engagement der Weggiser Bevölkerung für ihre Gemeinde zu bewerten. Auch in diesen Bemerkungen halten sich die Vor- und Nachteile die Waage. Es zeigt sich jedoch, wie intensiv sich die Weggiserinnen und Weggiser mit ihrer Gemeinde identifizieren und auseinandersetzen. Auf der einen Seite werden im Zusammenhang mit einer möglichen Fusion vermehrt auch die Stärkung der Region, der Solidaritätsgedanke, Verantwortung für die Führungsrolle usw. ins Feld geführt. Auf der anderen Seite sind die Ängste konkret wahrnehmbar: Verlust der Eigenständigkeit, Statusverlust, Schwierigkeiten beim Zusammenleben, Verstädterung mit weniger Individualität, und so weiter. Zur Frage, was in Weggis besonders geschätzt wird, erwähnen 72% den hohen Grad des Service Public und 64% die Sicherheit. Bei der Frage nach dem Grund, warum sie in Weggis wohnen gibt es ebenfalls eine überdurchschnittliche Nennung: Landschaft und Klima!

Die Auswertung in Kürze

Anteile der Antworten in Prozent:	Heute	Vereinigte Seegemeinde	Vermutete Veränderung
Gut bis sehr gut zufrieden mit dem wirtschaftlichen Standort Weggis	66%	49%	- 17%
Gut bis sehr gut zufrieden mit dem Kultur- und Freizeitangebot	82%	77%	- 15%
Gut bis sehr gut zufrieden mit der Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Strassenunterhalt, Winterdienst, Schulhäuser usw.)	93%	72%	- 21%
Das bauliche Wachstum ist schnell bis sehr schnell	63%	56%	- 7%
Das wirtschaftliche Wachstum ist schnell bis sehr schnell	33%	31%	- 2%
Die politische und gesellschaftliche Offenheit ist gut bis sehr gut	58%	41%	-17%
Die Kosten für Gemeindeaufgaben sind hoch bis sehr hoch	44%	55%	- 11%
Die Entwicklung des Steuerfusses verläuft gut bis sehr gut	74%	12%	- 62%
Die Zusammenarbeit mit Greppen und Vitznau ist gut bis sehr gut	56%	58%	+ 2%
Das Zugehörigkeitsgefühl in der Bevölkerung gut bis sehr gut	71%	34%	- 27%

Ein Zusammenschluss ...

betrifft mich kaum 33%	betrifft mich 11%	neutral 31%
finde ich unwichtig 21%	finde ich wichtig 53%	neutral 26%
bringt Risiken/Nachteile 37%	bringt Chancen/Vorteile 44%	neutral 19%
Idee nicht weiter verfolgen 28%	Idee weiter verfolgen 61%	neutral 11%
lieber nie 32%	bis 2009 48%	lieber später 20%

1 Beteiligung an der Umfrage

Gemessen an der Gemeindegrösse ist die Beteiligung gut.

Es wurden total 2'635 Fragebogen verschickt. 813 Stück oder 31 % sind ausgefüllt zurück gekommen.

Bezogen auf Umfragen im Allgemeinen ist die Beteiligung den Erwartungen entsprechend. Ähnliche Umfragen zum Thema Gemeindevereinigung haben im Kanton Luzern in letzter Zeit mit höheren Beteiligungen verzeichnet. Sehr hoch war sie in kleinen Gemeinden, z.B. in Herlisberg mit rund 230 Einwohnern und einer Rücklaufquote von 80%. In den Gemeinden des Michelsamtes (Beromünster und Umgebung) und in Vitznau haben sich gegen 45 % an den Umfragen beteiligt.

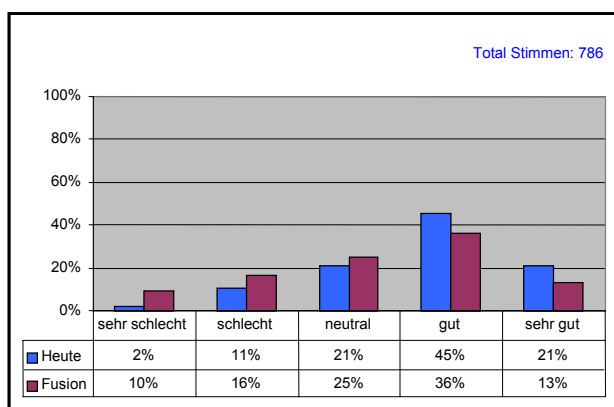
Bemerkenswert an der Weggiser Umfrage ist der hohe Anteil an Bemerkungen über Vor- und Nachteile eines Zusammenschlusses.

2 Auswertung im Einzelnen

Wie die Zusammenfassung zeigt, gibt es deutliche Meinungen über die Folgen einer Vereinigung der Seegemeinden. Unterschiede in Nuancen gibt es zwischen dem Antwortverhalten der Bevölkerungsgruppe im mittleren Alter und jenen von Alt, Jung und Alteingesessenen. Da diese Nuancen bezogen auf den allgemeinen Trend nicht gross sind, wurden sie in der vorliegenden Auswertung weggelassen. Es werden lediglich die Resultate der Gesamtgruppe der Antwortenden dargestellt.

Die umfangreichen Textrückmeldungen sind, nach Themen zusammengefasst, den Auswertungen der standardisierten Fragen beigefügt. Eine Auswertung über die Häufigkeit der einzelnen Themen wurde nicht vorgenommen.

Frage 1: Weggis als wirtschaftlicher Standort



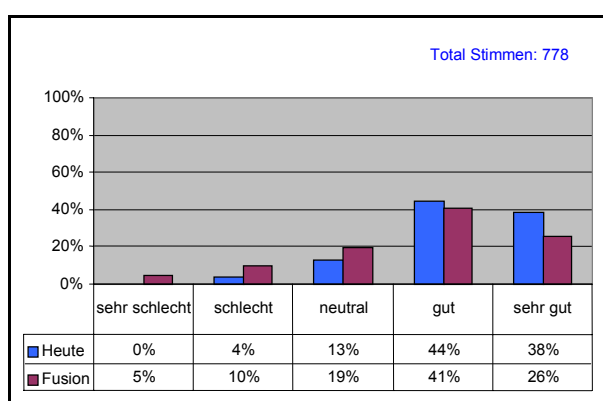
66 % beurteilen ihre Zufriedenheit mit dem wirtschaftlichen Standort Weggis als gut bis sehr gut.

17% dieser Gruppe sind der Meinung, dass eine Fusion zu einer Verschlechterung führen würde.

Es bleiben 49% der Antwortenden, die mit dem wirtschaftlichen Standort Weggis auch nach einer Fusion zufrieden sein werden.

Es gibt Antwortende, die mit einem Imageverlust von Weggis rechnen, und andere, die davon ausgehen, dass Weggis als Geschäftspartner noch attraktiver würde.

Frage 2: Angebot für Kultur und Freizeit (Unterstützung der Vereine, Anlagen, Lido/Hallenbad)



82% der Antwortenden beurteilen das Angebot mit gut bis sehr gut.

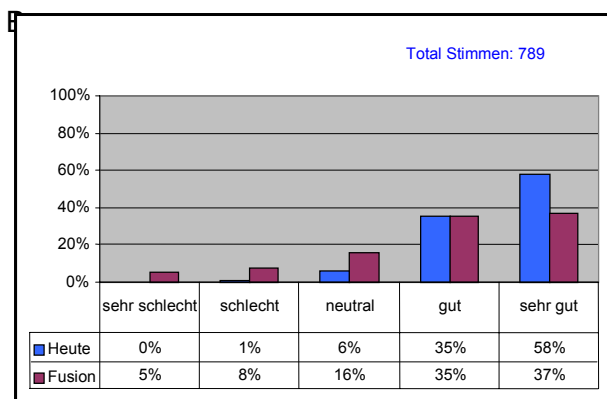
15% dieser Gruppe erwarten, dass das Angebot nach einer Fusion schlechter sein wird.

77% der Antwortenden erwarten, dass es auch nach einer Fusion gut bis sehr gut sein wird.

Es werden Bedenken wegen den unterschiedlichen Interessen der drei Ortschaften angemeldet. Andere denken an Vorteile durch gemeinsame Planung, Finanzierung und Nutzung und erwarten eine Erweiterung des Angebots. Die vereinigten Seegemeinden könnten sich vielleicht eine Dreifachturnhalle leisten.

Frage 3: Angebot der Infrastruktur

(Wasser, Abwasser, Kehricht, Strassenunterhalt, Winterdienst, Schulhäuser usw.)



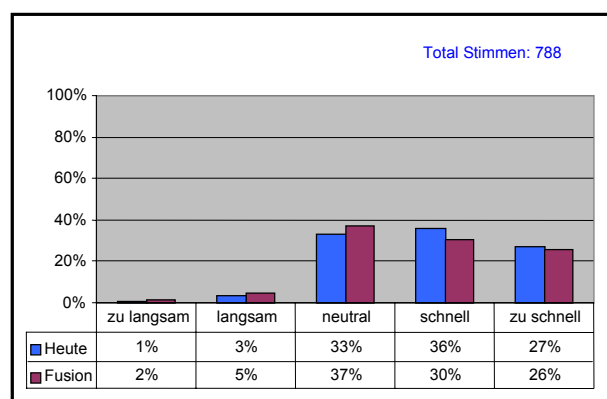
93% beurteilen das Angebot für gut bis sehr gut.

21% dieser Gruppe erwarten, dass das Angebot nach einer Fusion schlechter sein wird.

72% der Antwortenden erwarten, dass es auch nach einer Fusion gut bis sehr gut sein wird.

Es wird bezweifelt, dass die bestehenden Mittel und die Anlagen für die wachsende Gemeinde ausreichen. Andere meinen, dass die Konzentration der Kräfte zu Vereinfachungen, zur Erhöhung der Professionalität und zu geringeren Kosten führen wird.

Frage 4: Bauliches Wachstum in Weggis

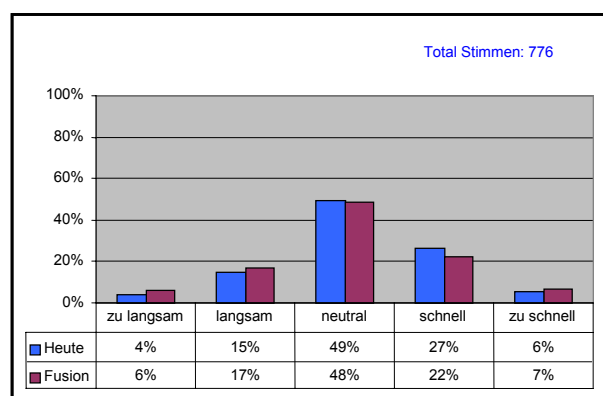


63% beurteilen das Wachstum von Weggis mit schnell bis sehr schnell.

7% dieser Gruppe vermuten, das Wachstum werde sich etwas verlangsamen.

56% der Antwortenden erwarten auch nach einer Fusion ein schnelles Wachstum.

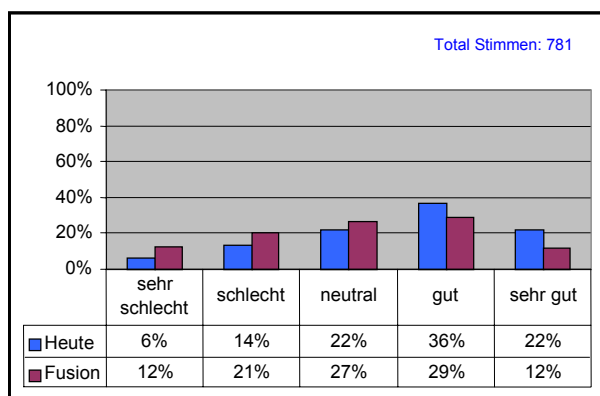
Frage 5: Wirtschaftliches Wachstum von Weggis



Zur Frage des wirtschaftlichen Wachstums äussert sich die Mehrheit der Antwortenden mit „neutral“.

Etwa 4% der Antwortenden erwarten ein langsames Wachstum im Falle einer Fusion.

Frage 6: Politische und gesellschaftliche Offenheit



58% der Antwortenden halten Weggis für politisch und gesellschaftlich offen bis sehr offen.

17% erwarten einen Rückgang der Offenheit.

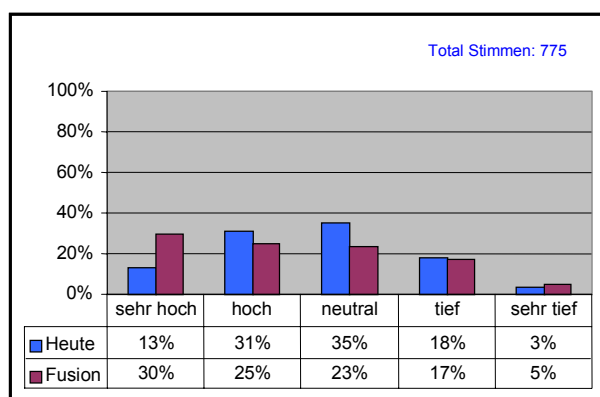
41% erwarten auch nach einer Fusion ein politisch und gesellschaftlich offenes Klima.

Es gibt Antwortende, die für Weggis in jeder Beziehung Nachteile sehen und die Vorteile nur für Greppen und Vitznau. Es werden Vorbehalte gegenüber Vitznau angebracht, z.B. dass die Leute einfach nicht zusammen passen.

Es wird der Verlust von Autonomie und Eigenständigkeit befürchtet. Greppen und Vitznau würden von Weggis bevormundet und die Konflikte zwischen den Einheimischen machen das Zusammenleben in einer Gemeinde schwierig und schwerfällig.

Es gibt aber auch Antwortende, die sich aus dem Sinn für das Ganze bessere Zukunftschancen ausrechnen. Weniger Gemeindegeist, mehr Solidarität und eine offene Haltung könnten die Seegemeinden weiter bringen und auch ihr Ansehen nach aussen verbessern. Eine Seegemeinde hätte auch mehr politisches Gewicht im Kanton, die Region würde gestärkt.

Frage 7: Kosten, die die Gemeinde für ihre Aufgaben verursacht



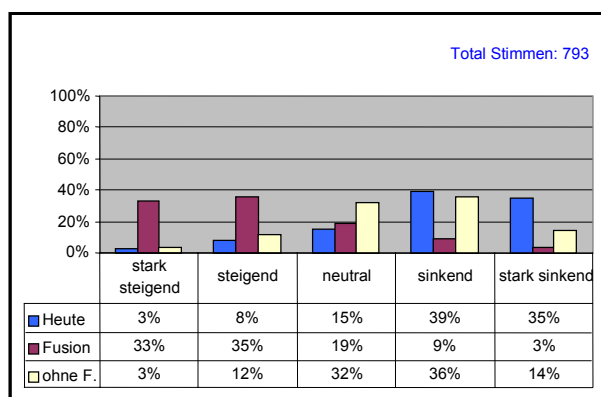
44% der Antwortenden beurteilen die Kosten mit hoch bis sehr hoch.

11% dieser Gruppe erwarten, dass die Kosten in Folge einer Fusion weiter ansteigen.

55% der Antwortenden erwarten, dass die Kosten für Weggis nach einer Fusion hoch bis sehr hoch sein werden.

Die einzelnen Meinungen liegen hier weit auseinander. Es gibt Bemerkungen über Vereinfachungen, die Vermeidung von Doppelspurigkeiten, Senkung der Verwaltungskosten, geringere Kosten für Werbung und Einkäufe von Materialien aber auch Befürchtungen, dass der Apparat bis hin zu einem Wasserkopf aufgebläht werden könnte.

Frage 8: Entwicklung des Steuerfusses



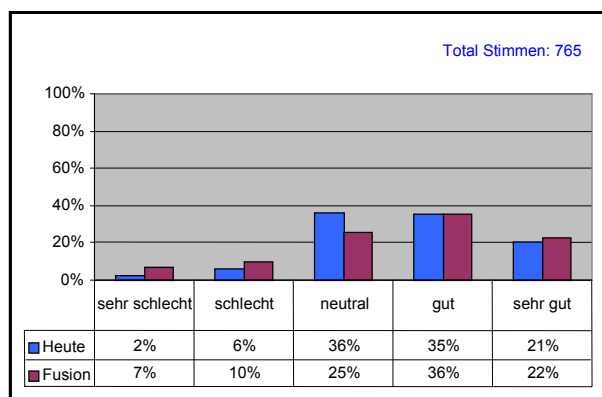
74% der Antwortenden erwarten einen sinkenden bis stark sinkenden Steuerfuss. und nur 11% erwarten einen Anstieg.

Diese Beurteilung kehrt unter dem Gesichtspunkt Fusion vollständig um. 78% der Antwortenden erwarten steigend bis stark steigend und nur 12 % können sich sinkend vorstellen.

Ohne Fusion erwartet eine Gruppe von 50% einen anhaltend sinkenden Steuerfuss.

Der Grossteil der Antwortenden kann sich einen Zusammenschluss ohne finanzielle Nachteile bis hin zu stark steigenden Steuern nicht vorstellen.

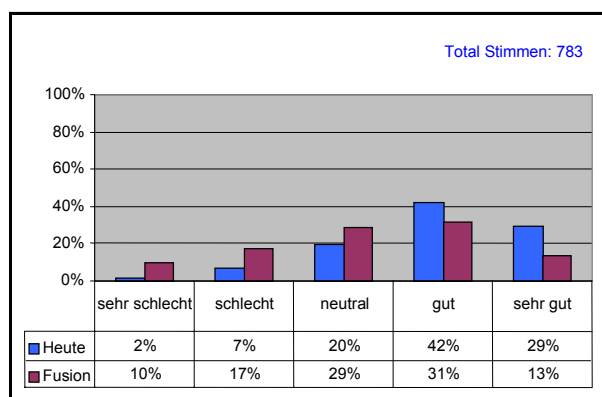
Frage 9: Zusammenarbeit mit Greppen und Vitznau



56% der Antwortenden beurteilen die Zusammenarbeit unter den Gemeinden mit gut bis sehr gut.

2% der Antwortenden können sich eine Verbesserung der Zusammenarbeit in Folge Fusion vorstellen und 11% erwarten eine Verschlechterung.

Frage 10: Zugehörigkeitsgefühl innerhalb der Bevölkerung

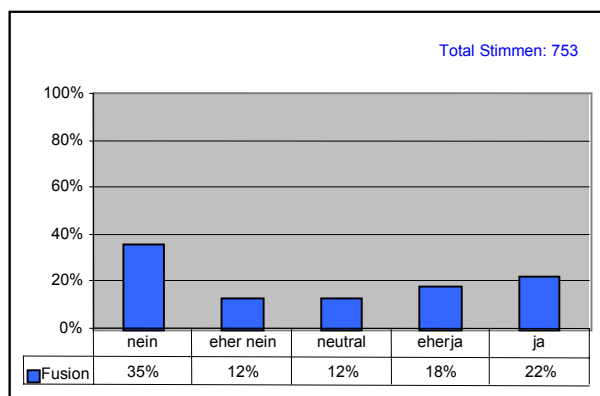


71% der Antwortenden beurteilen das Zusammengehörigkeitsgefühl mit gut bis sehr gut.

27% erwarten eine Verschlechterung des Zusammengehörigkeitsgefühls in Folge Fusion.

Nur 34% erwarten nach einer Fusion ein gutes bis sehr gutes Zusammengehörigkeitsgefühl.

Frage 11: Einbezug der Schulräume Vitznau und Greppen in die Klassenzuteilung für Kindergarten und Primarschulstufe



40% antworten mit ja bis eher ja.

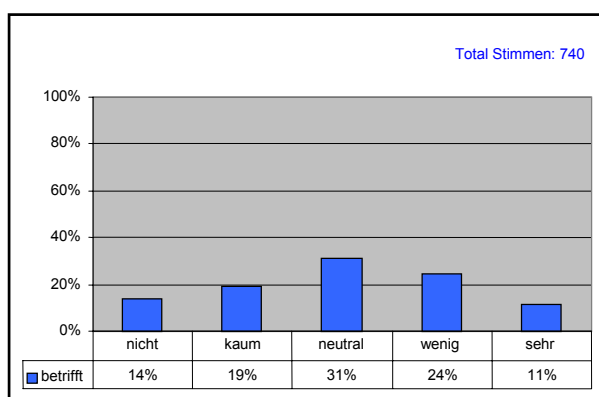
37% antworten mit nein bis eher nein.

12% antworten neutral.

Als Vorteil wird eine Gesamtlösung in einem gemeinsamen Schulsystem genannt und als Nachteil längere Schulwege.

Frage 12: Welche Bedeutung hat ein Zusammenschluss für Sie?

Ein Zusammenschluss betrifft mich ...

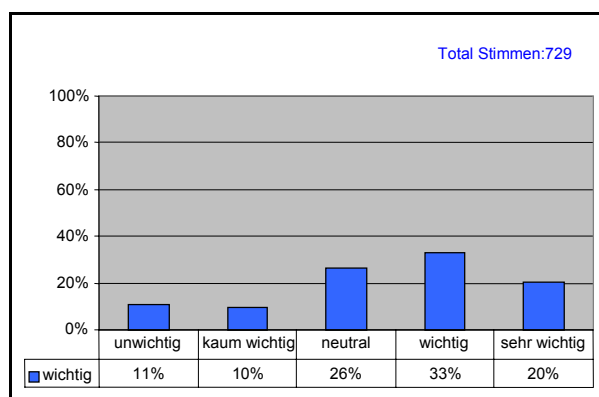


11% antworten mit sehr betroffen.

55% antworten mit neutral oder wenig betroffen.

33% fühlen sich von einem Zusammenschluss kaum oder nicht betroffen.

Welche Bedeutung hat ein Zusammenschluss für Sie?



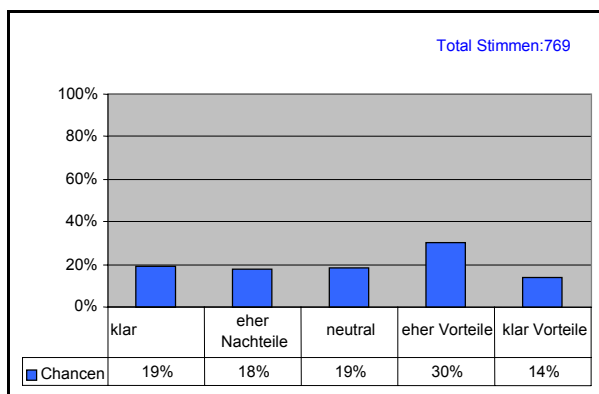
53% antworten mit wichtig bis sehr wichtig.

26% antworten mit neutral.

21% finden es kaum wichtig oder unwichtig.

Mehr als der Hälfte der Antwortenden ist der Zusammenschluss wichtig. Es ist anzunehmen, dass dies für die Leute, die den Fragebogen ausgefüllt haben in erhöhtem Masse zutrifft.

Vermuten Sie Risiken/Nachteile oder Chancen/Vorteile?



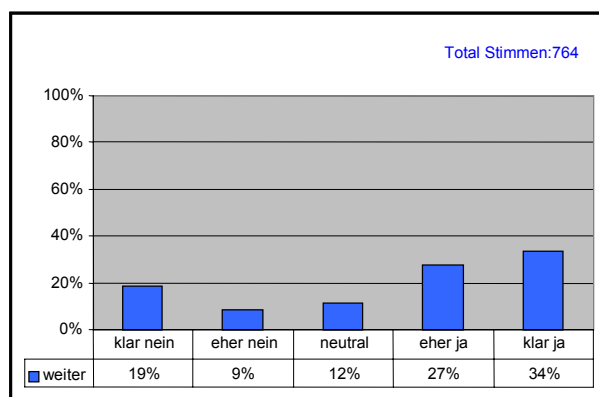
44% der Antwortenden vermuten Chancen oder Vorteile, die ein Zusammenschluss mit sich bringen würde.

37% denken vornehmlich an Risiken und Nachteile im Zusammenhang mit einem Zusammenschluss.

19 % antworten neutral.

Bei den Bemerkungen, die auf den Fragebögen eingetragen wurden halten sich die genannten Risiken und Chancen etwas im gleichen Ausmass die Waage.

Soll die Idee eines Zusammenschlusses weiter verfolgt werden?

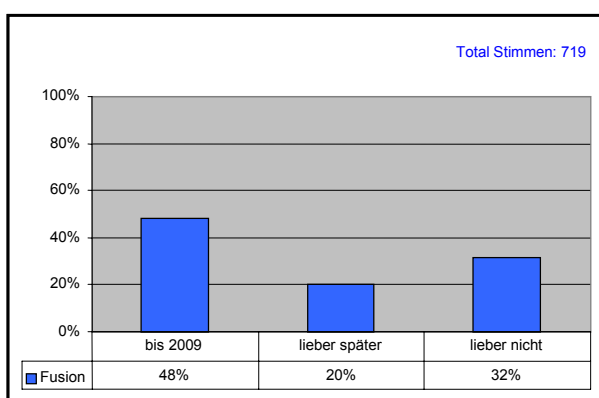


61% der Antwortenden finden, dass die Idee eines Zusammenschlusses weiter verfolgt werden soll.

28% der Antwortenden meinen eher bis klar nein.

12% antworten neutral.

Frage 15: Der Zusammenschluss soll erfolgen



48% antworten mit bis 2009.

20% meinen lieber später.

32% der Antwortenden finden lieber nicht.

Frage 16: Was noch hätte gefragt werden sollen, aber nicht gefragt wurde

- Wechsel in den Kanton Schwyz.
- Nur mit Greppen.
- Wie an einem Zusammenschluss gearbeitet werden soll und wie abgestimmt wird.
- Was ein Fusionsprojekt kostet.
- Was ist mit dem Gemeindennamen und mit der Gemeindeorganisation?
- Was ist mit den Korporationen und Kirchgemeinden?
- Was an Weggis nicht gefällt.